

Inklusion im Alltag

Arbeitskreis wird in Holdorf gegründet

Holdorf (kk) – Behinderten Menschen soll in der Gemeinde Holdorf ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Ein Ziel des Teilhabekreises. Der Sozialausschusses hat gestern Abend seine Gründung empfohlen.

Für die Mitarbeit in dem Kreis wurden von der UWG benannt: Martin und Elfriede Lampe, Iris Artner, Waltraud Macke. Für die CDU arbeiten Jan-Dierk Brandt und Mario Trumme mit. Die SPD wird ihre Teilnehmer bis zum 12. Dezember benennen. Außerdem sollen noch Vereine und Kirchen mit

ins Boot geholt werden. Am Arbeitskreis könne jeder mitwirken, betonte Bürgermeister Dr. Wolfgang Krug. Er solle sich nur kurz im Rathaus melden.

Anfang Juni hatte Matthias Warnking, Geschäftsführer des Andreaswerks, über die Möglichkeit eines Teilhabekreises informiert. Der Arbeitskreis nimmt die Inklusion beim Wort und beschränkt sie nicht nur an Schulen. Er sucht nach Lösungen, die das Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen im Alltag zu einer Selbstverständlichkeit machen.